Der Beitrag von gestern bedarf zweier Ergänzungen: 1. Der Beitrag wird auf tagesschau24 wiederholt. 2. Ich hatte den fragwürdigen Eindruck erweckt, als wären die kirchlichen Träger von Krankenhäusern Opfer der Entwicklung und gänzlich anders als die privaten Träger von Krankenhäusern. **Albrecht Müller**.

Zu 2.: Die Rolle kirchliche Träger

Obwohl ich persönlich mit kirchlichen Trägern gelegentlich positivere Erfahrungen machte als mit den privaten Krankenhäusern, bin ich dankbar für den Hinweis unseres Lesers V.R. und gebe seine kritischen Einwände komplett weiter:

> *„In Ihrem Artikel entsteht der Eindruck, dass kirchliche Träger Opfer der gegenwärtigen Konzentration auf dem KKH-Markt sind. Im Gegenteil gehören sie zu den Tätern, das sich ihre Zielsetzung, Methoden und Prioritäten nicht von denen privater Träger unterscheiden. Entsprechend halten sie einen stabilen Marktanteil von ca einem Drittel, während öffentliche Träger abnehmen und private stark zunehmen:*
>
> - *Fallbericht des Bundeskartellamtes gegen kirchliche Träger [PDF – 34.2 KB]*
> - *Marktanlyse, Entwicklung Wettbewerbstrategien [PDF – 1.3 MB]*
>
> *Zudem genießen kirchliche Träger Sonderrechte bei Subventionen und Arbeitsrecht, was ihnen erlaubt, öffentliche KKH zu übernehmen, die gesetzlich nicht in diesem Umfang gefördert werden können. Dazu gab es vor gut einem Jahr ebenfalls eine ARD-Sendung, siehe bspw hier.*
>
> *Vor diesem Hintergrund gehören die kirchlichen Träger ebenso auf die Anklagebank wie die privaten, auch sie betreiben die Übernahme öffentlicher Infrastruktur primar aus wirtschaftlichen Interessen und mit ähnlichen Methoden, und das auch noch unter dem Etikett der Gemeinnützigkeit und christlicher Werte.“*

Zu 1.: Wiederholungen von „Profit statt Patientenwohl?“
Der Film von Christian Jentzsch läuft am

Donnerstag, 17.10.2013 | 07:15 – 08:13 Uhr
und Freitag, 18.10.2013 | 21:02 – 22:00 Uhr (58 Min.)
in tagesschau24. Das ist der digitale Informationskanal der ARD.